

# DIE DÄNEN SIND HOTDOGFRESSENDE WIKINGER

1

Vorurteile

**D**ie Dänen sind Wikinger, lieben den Regen und haben einen schrecklich schwarzen Humor, außerdem zählen sie zu den glücklichsten Menschen der Welt. Mehr Vorurteile und Gerüchte in einen Satz zu packen, ist fast unmöglich. Egal ob negative oder positive Vorurteile, fast jeder Mensch hat eine Meinung zu anderen Nationalitäten, auch wenn er deren Land nie besucht und nie mit der anderen Kultur gelebt hat.

Voreingenommenheit ist menschlich, sie basiert auf Gesprächen, TV-Sendungen, Reisen, Informationen aus dem Internet und Vermutungen. Aus Vorurteilen werden dann in Windeseile Verallgemeinerungen wie: Rus-

sen sind stark und trinkfeste Wodka-Junkies, Engländer sind Snobs und verpassen keine Teezeit, Franzosen sind gute Liebhaber und haben stets ein Baguette unter dem Arm, Italiener sind die besten Köche und mindestens so gut im Bett wie die Franzosen, bei den Polen ist alles in Gefahr, was nicht angeschlossen oder festgeklebt ist, und die schlaun und teetrinkenden Chinesen haben alles an Technik erfunden, was es auf der Welt gibt. Die Deutschen leben übrigens in einer Ellenbogengesellschaft voller Schweinehaxen, Bier und Lederhosen. Zu keinem Treffen erscheinen sie unpünktlich und haben stets ihren Dackel dabei. Sie laufen gestresst und humorlos durch die Welt und sind sich selbst am nächsten.

All diese Vorurteile haben eines gemeinsam: Sie sind Verallgemeinerungen, schnell dahingesagt und dumm, aber eben auch sehr witzig und unterhaltsam. Und genau deshalb bietet es sich an, dieses Buch mit einigen Klischees über die Dänen zu beginnen. Was wirklich dran ist an den Vorurteilen über die Nordlichter, können Sie in 54 weiteren Kapiteln lesen und damit vielleicht Ihre Meinungen und Gedanken zu einem der glücklichsten Länder der Welt neu ordnen.

Ein sich hartnäckig haltendes Gerücht über Dänen sind ihre angeblich mangelhaften Fahrküste. Vor allem Urlauber verzweifeln oftmals, wenn im Auto vor ihnen ein Däne am Steuer sitzt, der sich genau an die Vorschriften hält und im Kreisverkehr lieber drei Minuten länger schaut, ob wirklich frei ist. Deshalb verzichtet

man natürlich nicht gleich auf den geliebten Dänemarkurlaub, Nord- und Ostsee und die *røde pølser*, die roten Würstchen in den weltbekannten dänischen Hotdogs, ziehen Touristen einfach magisch an.

Neben einem ausgesprochen guten Geschmack in Sachen Mode und Einrichtung wird den Nordlichtern außerdem ein übermäßiger Alkoholkonsum und die Liebe zum Dosenbier nachgesagt. Etwas, das dagegen die halbe Welt von den Dänen lernen möchte, sind das Glücklichein und die Gelassenheit: *hygge* eben (mehr dazu in Kapitel 10, S. 55).

#### Gut zu wissen

Bei allem, was Sie bereits jetzt über die Dänen zu wissen glauben – ein Gerücht lässt sich sogar mit einer Studie untermauern: Die Dänen sind nachweislich eine der glücklichsten Nationen der Welt. Seit vielen Jahren landet Dänemark immer wieder in den Top 3 des »World Happiness Report«. In diesem Bericht wird die Lebenszufriedenheit der verschiedenen Nationen jährlich in Zahlen erfasst. Wichtige Faktoren sind dabei Einkommen, Job, Gesundheit, Familiensituation, Bildungslevel und Wohlbefinden. Mehrere Jahre in Folge waren die Dänen sogar auf dem ersten Rang, derzeit reihen sie sich hinter Finnland und Norwegen ein. Die Dänen machen kein Geheimnis daraus, warum sie so glücklich sind. Im Juli 2020 wurde in der Kopenhagener Innenstadt The Happiness Museum eröffnet. Dort wird den Glücksgefühlen der Dänen auf den Grund gegangen.

# DIE BLECHKISTE IST DES DÄNEN LIEBSTES SORGENKIND

2

Autos

**D**ie Dänen haben eine ganz andere Beziehung zu ihren Autos als die Deutschen. Während die Deutschen den eigenen Pkw oft als liebstes Kind, Lebensmittelpunkt, Statussymbol, zeitintensives und teures Hobby, Ersatzfreundin und/oder fast schon als heilig betrachten, sieht der Däne seine Rostlaube eher als Nutzfahrzeug.

Dänemark (DK) hat keine eigenen Automobilhersteller, und die Autos, die aus dem Ausland zur Verfügung stehen, sind unbezahlbar. Bei der Zulassung eines Pkw fallen immens hohe Gebühren an. Je nach Alter und Größe des Autos liegt die Zulassungsgebühr bei

105 bis 150 Prozent vom Nettolistenpreis. Die Mehrwertsteuer beträgt 25 Prozent. Deshalb fahren die meisten Dänen kleine, gebrauchte und eher alte Autos ohne nennenswerte Ausstattung. Wer in Dänemark einen Luxus Schlitten fährt, hat also richtig Kohle.

Die Zulassungskosten fallen übrigens auch für Einwanderer an. Wer sein geliebtes Auto mit in die neue Heimat bringen möchte, muss dafür tief in die Tasche greifen. Um die Zahlen noch einmal zu verdeutlichen und für alle, die keine Lust auf Rechenspielchen haben: Wenn man in Dänemark einen Pkw für 10.000 Euro kauft, kommt mindestens die gleiche Summe noch mal als Zulassungsgebühr obendrauf. Auch wenn der Wagen gebraucht und alt ist. Und auch wenn Ihnen das Auto seit Jahren gehört und Sie es nur ins Land bringen wollen, werden Sie Tausende Euro für die Zulassung auf den Tisch legen müssen. Je teurer und luxuriöser der Wagen, desto höher die Zulassungsgebühr. Deshalb kommen die meisten Einwanderer ohne eigenes Auto ins Land und kaufen sich, wie alle Dänen, einen »günstigen« Pkw. Weder modern noch schön, aber fahrtüchtig. Durch die hohen Steuern und Gebühren sollen die Importe und Autoverkäufe in Zaum gehalten werden. Willkommen im Land der Fahrräder!

Wer auf seine Nobelkarosse nicht verzichten will, lässt sein Auto über Dritte in Deutschland zu. Es gibt mittlerweile deutsche GmbHs (vor allem in Grenznähe zu Dänemark), die sich auf die Zulassung teurer